

Dramaturgie (Produktionsdramaturgie für Musiktheater)

Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin
Master of Music



Kurzinfo

Produktionsdramaturgie für Musiktheater ist ein künstlerischer, praxisorientierter Masterstudiengang

Studierende begegnen innerhalb von vier Semestern dem vielfältigen Tätigkeitsspektrum der Dramaturgie.

Daten zum Studiengang

- **Abschluss:** Master of Music (M. A.)
- **Regelstudienzeit:** 4 Semester
- **Studienbeginn:** Wintersemester
- **Unterrichtssprache:** Deutsch
- **Studienort:** Berlin
- **Zulassungsfrei:** nein, mit Aufnahmeprüfung

Infos zur Aufnahmeprüfung [hier](#) >

Bewerbungsschluss Wintersemester 2025/26: 08. April 2025



**HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
HANNS EISLER
BERLIN**

Kontakt

**Hochschule für Musik Hanns
Eisler Berlin**
Charlottenstr. 55
10117 Berlin

Tel. +49 (0)30 688305-700

Immatrikulation, Prüfung und Beratung

Charlottenstraße 55
10117 Berlin
Raum 637
studium1@adm.hfm-berlin.de

Studienfachberatung

Prof. Claus Unzen
claus.unzen@stud.hfm-berlin.de

Beratungsgespräch

Leonie Haupt
tutor.regie@adm.hfm-berlin.de

[Zur Webseite der Hochschule](#) >

[Zur Webseite des Studiengangs](#) >

Studieninhalte

Studieninhalte und -verlauf

Im sich stetig verändernden Theaterbetrieb wird immer wieder neu definiert, was der Dramaturgieberuf ist und was er sein könnte. Die Arbeit in der Freien Szene oder an Stadt- und Staatstheatern stellt unterschiedliche Anforderungen an den Beruf und auch innerhalb einer gefundenen Struktur setzen Dramaturg*innen ihre Schwerpunkte selbst. Der Beruf ist heutzutage geprägt von (notwendiger) Offenheit und individueller Gestaltung. In diesem Bewusstsein vermittelt der Studiengang ein breites Spektrum der dramaturgischen Tätigkeitsfelder, geht auf die spezifischen Interessen der Studierenden ein und lässt Raum, Neues zu erfinden.

Der Schwerpunkt des Lehrangebots liegt auf praktischen Projekten in Zusammenarbeit mit Regie- und anderen Studierenden der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Hier erproben die Studierenden in freiem Gestaltungsspielraum Formen der Zusammenarbeit und künstlerische Formate wie Opernproduktionen, Theater im öffentlichen Raum, Stückentwicklungen, partizipatives Theater oder interdisziplinäre Projekte. Innerhalb von vier Semestern finden die Studierenden ihre eigenen Schwerpunkte. In diesem Praxiskontext gestalten sie auch Rahmenveranstaltungen, Einführungen, Programmhefte, andere Vermittlungsformate und moderieren Diskussionen. Dabei werden sie von Lehrkräften betreut, die selbst im Gegenwartstheater künstlerisch tätig sind. Bei der Vorbereitung der Projekte arbeiten die Dramaturgiestudierenden eng mit der Regieklasse zusammen, mit der sie auch gemeinsam Gruppenseminare besuchen.

Schwerpunkte im Studium

- praktische Projekte (Erarbeitung künstlerischer Formate, Rahmenveranstaltungen, Einführungen, Programmhefte etc.)
- Vermittlung des breiten Spektrums der dramaturgischen Arbeitsfelder
- Entdeckung eigener Schwerpunkte und Interessen

[Modulhandbuch \(PDF\) >](#)

Berufsperspektiven

Berufsperspektiven

Außerdem profitieren die Studierenden von langjährigen Kooperationen der Hochschule mit den Bayreuther Festspielen, der Staatsoper Unter den Linden, der Komischen Oper Berlin und der Deutschen Oper Berlin. In gemeinsamen Projekten mit den Berliner Kunsthochschulen – bspw. der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, der Universität der Künste Berlin und der Kunsthochschule Weißensee – bilden sie Netzwerke mit künstlerischen Partner*innen aus verschiedenen Disziplinen wie Gesang, Bühne/Kostüm, Schauspiel, Film, Puppenspiel, usw. Durch den starken Praxisbezug und die individuelle Betreuung ergibt sich für die Studierenden schon vor dem Abschluss ein fließender Übergang ins Berufsleben. Der Studiengang ermöglicht, die eigene künstlerische Ausrichtung zu erforschen und den Beruf „Dramaturgie“ für sich selbst individuell zu formen.

Musik und Musikwissenschaft

Theaterwissenschaften